

## Timo ist sauer... und Frauchen auch!

Es ist verdammt heiß und wir haben mit unserem ersehnten Spaziergang länger als sonst gewartet. Aber nun mussten wir dringend raus, obwohl ein Gewitter im Anzug war. Es sollte eine kleine Runde um ein Naturschutzgebiet mit Versickerungsgelände eines Baches werden. Das ist immer schön dort und schnüffelnd, weil da viele Hunde langlaufen.

Weil es da einen Bach gibt, können wir mal unser Mütchen kühlen und so richtig rumpatschen...

Wir gehen über den schmalen Fußweg und lassen den breiteren Fahrweg unten liegen. Wir Hunde sind alle angeleint. Das ist da Vorschrift.

Da kommt uns doch auf dem schmalen Weg eine Frau mit Fahrrad und einem *unangeleiteten* Hund entgegen. Konnte die nicht den anderen Weg nehmen??? – Das geht nun gar nicht und wir drei zeigen mal wieder – wir sind eine Meute, ein Trio infernale. Der Köter hat nichts auf unserem Weg zu suchen, nicht so neugierig zu gucken und die Zähne gegen uns zu blecken. Nach Hundeart hat der gefälligst unsere Individualdistanz zu wahren... – kann er aber nicht. Der Weg ist zu schmal!



Es kommt, wie es kommen muss! – Wir bellen und der lässt nichts anbrennen und versucht, uns zu beißen. „Dat haste nit jekannt, Jung!“ Wir sind drei und haben auch Zähne. Schnell war die schönste Keilerei im Gange... Herrchen und Frauchen haben „AUS!“ gebrüllt. Der Köter hat sich erschreckt. Sein Frauchen hat mit unserem Herrchen und Frauchen geschimpft!

Während Herrchen mit zwei von uns weiterging, das freche Weib noch immer keifte, hat unser Frauchen mal gezeigt, dass sie auch Zähne und ein gepflegtes Vokabular hat. Da sind wir eins, gefallen lassen wir uns nüscht!

Die Frau hat uns doch kommen sehen und hätte mit „Möpp“ und Drahtesel nur den unteren Weg nehmen müssen! – Näää, die „musste“ uns auf diesem schmalen Trampelpfad entgegenfahren – ohne Ausweichmöglichkeit. Und dieser Möpp!!! – Oh Näääää, wir konnten den alle nicht riechen! Und wir haben recht gehabt, das ist genauso ein Keifer wie sein Frauchen.

Bä nää, da gibt es wahrlich nettere Artgenossen!

Als die vorbei waren, haben wir noch lange gebrummelt. Zum Glück ist nichts Schlimmes passiert. Für heute war für Frauchen die schöne gemeinsame Zeit auf dem Weg verdorben. Wir Drei haben das schnell abgehakt und sind mal im Bach ne Runde schwimmen gegangen... – Musste alles nicht sein!

Der Rückweg war dann etwas flotter, denn der Wind gab sich los. Es begann von oben zu grummeln. Gustel mag sowas gar nicht. Bei ihr macht sich in solchen Situationen sofort Panik breit. Huch, wir haben gerade noch das Auto erreicht. Dann kamen schon die ersten dicken Tropfen...

Wir waren dann froh, schnell zuhause zu sein.

Euer Timo

Pulheim, 31. Mai 2018